

Nachhaltige Stadt- und Wirtschafts- entwicklung in Ruanda – das Beispiel „Green City Kigali“

Jahrgangsstufe	10
Fach/Fächer	Geographie
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Zeitraumen	2-4 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Internet, Tablet (ggf. Smartphones), Beamer, Atlas

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- können die geographische Lage Kigalis bestimmen
- erarbeiten und bewerten das nachhaltige Stadtentwicklungsprojekt „Green City Kigali“
- recherchieren zwei weitere Projekte nachhaltiger Entwicklung, präsentieren und bewerten diese.

Nachhaltige Stadt- und Wirtschaftsentwicklung in Ruanda

Aufgabe 1 (alternativ, je nach Lerngruppe)

- 1.1 Verorte Ruanda und beschreibe das Klima mit einer geeigneten Karte im Atlas!
- 1.2 Erläutere die Auswirkungen und Herausforderungen, mit denen Ruanda aufgrund des Klimawandels konfrontiert ist! (M1)

Aufgabe 2

2.1 Du bist ein/e Städteplaner:in mit dem Schwerpunkt nachhaltige Stadtentwicklung. Zufällig bist du auf einen Artikel der Green City Kigali (M2) aufmerksam geworden. Dieses interessante Projekt möchtest du in der nächsten Stadtratssitzung vorstellen, um neue Impulse für die lokale nachhaltige Stadtentwicklung zu geben. Im Team erarbeitet ihr eine Präsentation über die Green City Kigali und stellt sie dem Stadtrat/Plenum vor. Erarbeitet dafür zuerst die ökologischen, sozialen und ökonomischen Maßnahmen (M3) und konkretisiert anschließend diese Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung (M4 „Intervention Areas“, M5).

2.2 In der Stadtratssitzung fordern die Mitglieder des Stadtrats, im Nachgang eine begründete Bewertung des Stadtentwicklungsprojekts aus ökologischer, sozialer und ökonomischer Sicht vorzunehmen! Nutzt dafür das Nachhaltigkeitsdreieck (M6)!

Differenzierung:

2.3 Überlege, welche konkrete Maßnahme der Green City Kigali du in deiner Stadt bzw. in einer Stadt in deiner Nähe umsetzen würdest! Begründe!

Folgende Leitprinzipien für eine nachhaltige Stadtentwicklung können dir dabei helfen:

- Reduzierung des Flächenverbrauchs
- Verbesserung des Stadtklimas
- Erhaltung der Landschaft und Schaffung von Erholungsflächen
- Verringerung der Verkehrsbelastung und Lärmbelastung
- Unterstützung der lokalen Wirtschaft
- Einsparung von Ressourcen
- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Förderung der heranwachsenden Generation

(Quelle: verändert nach www.freiburg.de/greencity)

2.4 Recherchiere, welche Projekte der nachhaltigen Stadtentwicklung deine Stadt oder eine Stadt in deiner Nähe plant/umsetzt/umgesetzt hat!

2.5 Entwickle ausgehend von den Karten M5, S. 63 ff. eine eigene Vorstellung des Viertels! Zeichne deine Ideen in die Karten ein, entwerfe eigene Skizzen der Häuser etc.

Nachhaltige Stadt- und Wirtschaftsentwicklung in Ruanda

Aufgabe 3 (Erweiterung)

3.1 Im Rahmen deiner Tätigkeit als Stadtplaner:in nimmst du an einer Delegationsreise des bayerischen Wirtschaftsministeriums nach Ruanda teil und bekommst die Möglichkeit, die örtlichen Gegebenheiten der Green City Kigali sowie die kreativen Köpfe hinter diesem Mammut-Projekt kennenzulernen. Bei der anschließenden Rundreise in Ruanda werden dir weitere interessante Projekte der Landesentwicklung vorgestellt.

- a) Leapfrogging-Technologie: Drohnentransport von Medikamenten, Blutkonserven
- b) Plastiktütenverbot/Einfuhrverbot von Plastiktüten an Außengrenzen

Als Repräsentant:in deiner Stadt dokumentierst du die Delegationsreise in einem Blog und verfasst über eines der beiden genannten Projekte (a oder b) den nächsten Beitrag.

Du kannst dich frei entscheiden, in welcher Form du den Blogbeitrag verfasst, und ob du diesen allein erstellst oder ob du mit einem/r Partner:in z. B. ein Interview zum jeweiligen Thema aufnimmst. Inhalte des Beitrags sind eine kurze Darstellung des Projektes, Ziele, Erfolgsfaktoren etc.

Verwende dafür den Diercke Weltatlas (2023), S. 161, Karte 3 sowie geeignete Artikel und Videos aus dem Internet!

3.2 Zurück in Deutschland berichtest du in der nächsten Stadtratssitzung über die Delegationsreise und gibst ein kurzes Statement zur aktuellen Entwicklung in Ruanda!



Nachhaltige Stadt- und Wirtschaftsentwicklung in Ruanda

M1 Bildbetrachtung zum Einstieg

2 Bilder aus der Quelle auswählen: www.greencitykigali.org

- Überblick über das Stadtviertel
- Blick auf die Gebäude

M2 Auswirkungen des Klimawandels in Ruanda

<https://www.n-tv.de/panorama/Ruanda-bekommt-Klimawandel-toedlich-zu-spueren-article24101038.html>

M3 „Grüner Stadtteil in Afrika entsteht: Umweltgerecht und erschwinglich leben in der Green City Kigali in Ruanda“

https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details_696448.html

M4 Green City Kigali

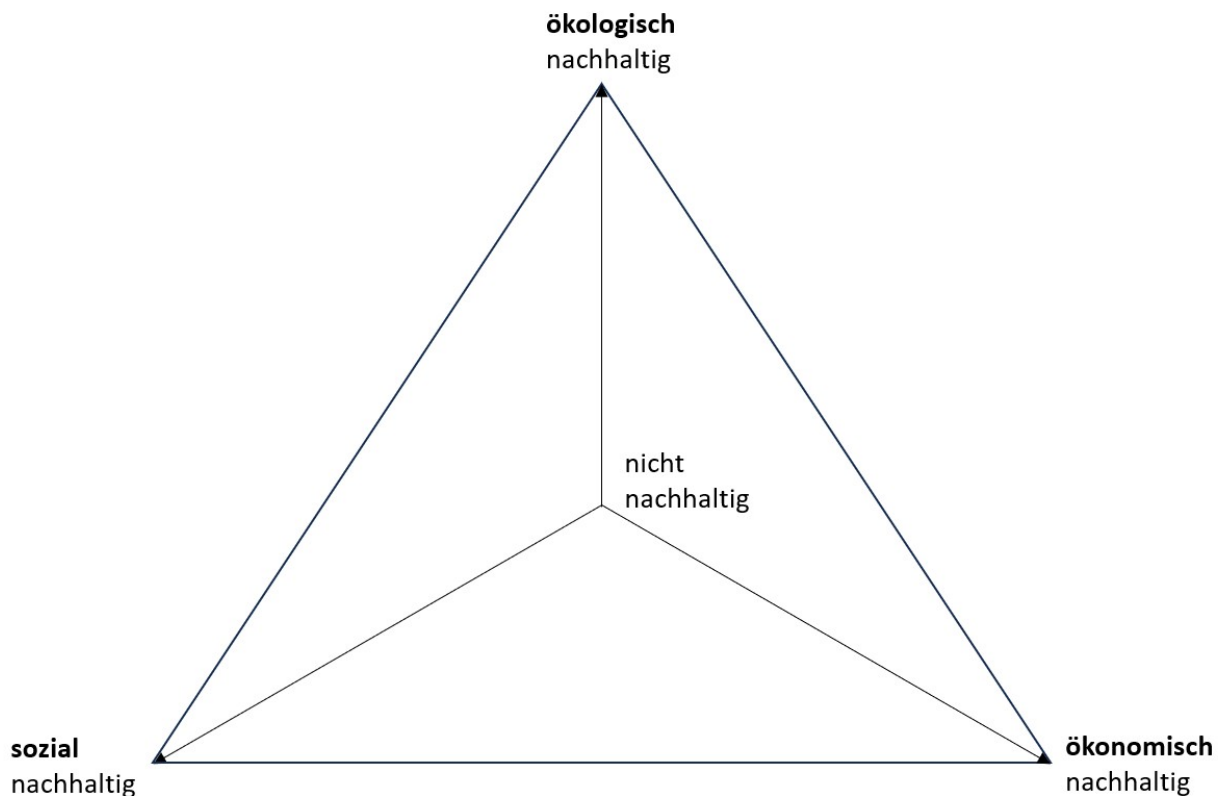
<https://greencitykigali.org/>

M5 Green City Kigali. Urban Design Handbook

<https://greencitykigali.org/wp-content/uploads/Urban-Design-Handbook.pdf>

Nachhaltige Stadt- und Wirtschaftsentwicklung in Ruanda

M6 Nachhaltigkeitsdreieck



Nachhaltige Stadt- und Wirtschaftsentwicklung in Ruanda

Hinweise zum Unterricht

Als Einstieg werden die Schülerinnen und Schüler über eine Bildbetrachtung (M1) an das Thema herangeführt. Ausgewählt werden zwei Bilder des neu geplanten Stadtteils Green City Kigali. Die Schülerinnen und Schüler mutmaßen, wo diese Stadt sein könnte. Für eine genaue Verortung bietet sich hier Google Earth an. Mit folgenden Eingaben kann man sich dem geplanten Stadtteil nähern: Afrika, Ruanda, Kigali, Kinyinya. Mit den Funktionalitäten von Google Earth wird eine Orientierung im Raum ermöglicht, der Hügel wird von allen Seiten betrachtet, es ist erkennbar, dass der Stadtteil bisher nicht realisiert wurde (Stand 2023).

Die Erarbeitung der Aufgabe 1 ist sowohl in Einzel- als auch in Partnerarbeit möglich. Die Ergebnisse werden notiert.

Für Aufgabe 2 bieten sich Teams von 3-4 Schülern an, die alle das gleiche Thema bearbeiten. Die Präsentationen werden je nach Zeitaufwand und Klassengröße durchgeführt. Denkbar ist eine Präsentation, bei der die anderen Gruppen Ergänzungen vornehmen und zur Diskussion einzelner Inhalte anregen. Zur Veranschaulichung kann Google Earth aufgerufen werden. Im zweiten Teil dieser Aufgabe bietet es sich an, das Nachhaltigkeitsdreieck in eine kollaborativen Plattform einzubinden, so dass die Schüler sich mit „Punkten“ positionieren können und das Meinungsbild der Klasse ersichtlich wird. Die Aufgaben 2.3-2.5 sind zur Differenzierung, je nach Zeitaufwand und Interessenslage der Schüler.

Die Sammlung der Ergebnisse der Aufgabe 3.1 kann in einem Padlet, Taskcards, Miro-Board erfolgen, das Statement mündlich.

Quellen- und Literaturangaben

- M1 www.greencitykigali.org
- M2 <https://www.n-tv.de/panorama/Ruanda-be-kommt-Klimawandel-toedlich-zu-spueren-article24101038.html>
- M3 https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details_696448.html
- M4 <https://greencitykigali.org/>
- M5 <https://greencitykigali.org/wp-content/uploads/Urban-Design-Handbook.pdf>
- M6 Autorengrafik